

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 24.11.1702

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14726

384

Immanus!

In demselben Lo


 Ich an mich bis hier so wohl kühn
 als Lathinische abgelesene Briefe
 habe alle kühnlich ausgelesen, und
 hat mich meine so lange Abwesenheit
 und die viele bey meiner Abwesen-
 heit von mir gefundene Arbeit
 sehr wunderlich ansgesetzt.
 Der Inhalt dieser Briefe hat mich
 sehr mein Herz Colligat
 sehr sehr sehr, und sehr
 von sehr, so durch Überaussetzung
 der Dreyzehnten Invasion, von Gott
 bewiesene Wunder, welche so sehr

daß Gott der Herr darüber
Geduld zu loben, nicht besser denn,
thig anzunehmen ist, daß für alle das
gott. Erb. (Erfahrungen) sowohl auch als
Erfahrungen lauterlich zu sein. Sie
Mannschaft. Herr, nollend, möge!
Unter dem gott. Erb. sich derselben in-
stet annehmen, gebietet es, nur
alle unter zu verstehen. Sie
Erklärung vom 14 Nov. Jahr von 2.
Erst auch richtig ausgeführt.
Sinn, verlangt, einige particu-
laria von unten, firsigt, Zustand
zu verstehen, soll von neuen
Erklärung. Satisfaction gegeben.
Der itz. Jahr nur für völlig erreicht,
der Zustand des itz. verstanden,
Erst, Erfahrung zu notifiziert,

Damit nicht etwa, einige Unrichtig-
 keit befallen werden möchte. Von
 unserm hieselbst angewiesenen Colle-
 gio orientali Theologico Lat. H.
 D. ^{das project} Hunsicker, Berlin auch an H. D.
 Wagenfeld nach Altona gesandt,
 wo, dass eine Copie durch H. Doct.
 Langen, daselbst ankündet, pro-
 curirt werden, dass auch mit ob-
 derer Post wegen geschriben, und
 dazumal gelehrt habe, weil das man
 nicht gleich eine Copy der Land ge-
 st. Das wird gut sey, dass gef.
 Hr. selbst an H. D. Langen, und
 dass Communication einige Zeilen
 schreibe, und sich auf meine noti-
 fication beziehe. Die Fräulein
 Homburg's hat ich nicht antwortet,

Anteil wie ein gar kühler, sehr schärp
 gestrich, und man, auf nicht anders
 das, wie es Gott dem Herr mit ihm
 spielen, sondern, Löffel in der Hand
 groß, und immer, gebessert mit der
 Kasse. Professor nicht furchtsam
 in göttlich. gerade eine große, große
 das, mit allen, das, das, das, das

Meinem furcht. Gott und
 Gebet, in seinem Leben
 Leben Vater und in seiner
 Anbeter. V. a. Hand der
 Leben und sein eigener Tugend
 mit dem. Furcht und furcht
 sei mit ihm allen. Amen!

Gebetsgebet

Angst, Freude
Freude.